

Fränkischer Tag vom Samstag, 08.01.2011

Sternsinger holen ihre Mission nach

KIRCHE Viele Pfarreien haben sich entschieden, den Besuch der Sternsinger aufgrund des Blitzeises zu verschieben. In Adelsdorf, Aisch und Zeckern trotzten die Könige dem Wetter.

Höchststadt/Adelsdorf/Etzelskirchen – In der Höchststadter St.-Georgs-Pfarrei entschieden sich die Verantwortlichen am Donnerstagvormittag um 11 Uhr, den ersten Aktionstag der Sternsinger auf Grund des starken Glatteises abzusagen.

Am frühen Nachmittag des Feiertages wurden in der Stadtpfarrkirche trotzdem die verschiedenen Segnungszeremonien des Dreikönigtages durch die Pfarrgeistlichkeit durchgeführt: das Dreikönigswasser segnete Dekan Kilian Kemmer, Geistlicher Rat Alfred Bayer weihte die weißen und bunten Kreiden. Kaplan Gregor Grinn nahm schließlich die Segnung des Weihrauches vor.

Die einzige Sternsingergruppe, die am Dreikönigstag unterwegs war, setzte sich aus Jugendlichen der Höchststadter Ministrantengemeinschaft zusammen. Diese besuchten zur vereinbarten Zeit alle Senioren im Altenheim St. Anna und erklimmen am Abend den Höchststadter Kellerberg, um den Hausgemeinschaften für ihre Kellerhäuschen den Neujahrsegen zu bringen.

Auch am heutigen Samstag werden Lukas Nitsche, Christian Dresel sowie Andreas und Matthias Barth weitere Spezial-



Andreas, Jan und Lukas als Caspar, Melchior und Balthasar durften den Segensspruch im Etzelskirchener Gottesdienst aufsagen und an die Kirchenpforte schreiben.

Foto: Jürgen Ganzmann

aufträge erfüllen. Es steht der Besuch der Patienten im Kreisrathaus St. Anna und im Landratsamt an.

Am Sonntag wird dann Bürgermeister Gerald Brehm (JL) mit allen Sternsängern auf dem Marktplatz den Abschluss der diesjährigen Aktion begehen. Die gesamte Sternsängerschar war nämlich am gestrigen Freitag unterwegs, um die ursprünglich für den Dreikönigstag vorgesehene Tour nachzuho-

len. Auch am heutigen Samstag Nachmittag machen sich die über 100 Kinder und Jugendlichen auf den Weg, um den zweiten Aktionstag planmäßig zu erfüllen.

Wer am Freitagnachmittag nicht zu Hause war, kann über die Sternsinger Hotline der Pfarrei einen erneuten Besuch der Sternsinger anmelden (Telefon 0170/955 75 61).

Der Dreikönigstag in Etzelskirchen war vom Eisregen be-



Eine Erwachsenengruppe, von links: Pfarrgemeinderatsvorsitzender Günter Münch, Pfarrer Thomas Ringer, Bürgermeister Karsten Fischkal und Kirchenpfleger Hans Schuh.

Foto: p

stimmt. Bereits am frühen Morgen, als es zum Gottesdienst ging, musste man sich über eine ein Zentimeter dicke Eisschicht auf der Straße zum Gotteshaus kämpfen. Die 27 Ministranten wollten eigentlich ihre Sternsinger Haussammlung durchführen. Nachdem das extreme Wetter nicht aufhören wollte, wurde kurzerhand beschlossen, die Sammlung erst am Sonntag durchzuführen. Die wenigen Besucher, die sich aufs Eis hinaus

gewagt hatten und zum Gottesdienst kamen, konnten wenigstens die Segnung von Weihwasser, Salz, Kreide und Weihrauch durch Pfarrer Stefan Pröckl miterleben. Die Sternsinger, insgesamt sieben Gruppen, wurden trotzdem gesegnet und ausgesandt.

Die Adelsdorfer Sternsinger trotzten Eis und Regen. Fast 50 Kinder waren am Donnerstag trotz widriger Wetterverhältnisse in St. Stephanus geschlittert,

um ausgesandt zu werden. Wie die Pfarrgemeinde mitteilt, waren es in Aisch und Zeckern fast nochmals so viele.

„Kinder zeigen Stärke“ – dieses Thema des Kinderhilfswerks nahm Pfarrer Thomas Ringer in seiner Predigt auf. Stärke zeigen die Sternsinger, indem sie die gesammelten Münzen und Scheine ihrem Patenprojekt „Kambodscha“ übergeben, damit Kinder in diesem geschundenen Land bessere Lebensbedingungen erreichen können.

Verstärkt wurden die Jugendlichen durch einige Erwachsenengruppen. So haben sich z. B. Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände, Pfarrer, Bürgermeister und weitere Gemeindeglieder zu Gruppen zusammengesetzt, um den Jugendgruppen nachzueifern. nr | jg | ft

Sternsinger

Wachenroth/Mühlhausen

Der Besuch der Sternsinger wird am Samstag ab 12 Uhr nachgeholt

Zentbechhofen

Die Sternsinger gehen in der Pfarrgemeinde erst am Sonntag von Haus zu Haus